

Kommunikation und Sprache in der interkulturellen Mediation

Bei monokulturellen Mediationen kann man von einem gewissen Verständnis unter den Teilnehmer*innen durch ein ähnliches Weltbild und einer gemeinsamen Sprache ausgehen. Bei interkulturellen Mediationen hingegen gilt es Vieles zu beachten: Kulturelle Aspekte werden durch Sprache ausgedrückt. Manchmal haben sie in einer anderen Sprache kein Äquivalent oder sind schwer zu übersetzen. Auch können die Sprachkompetenz, der Einsatz von Englisch als Fremdsprache, unterschiedliche Kommunikationsstile, psycholinguistische Phänomene und die nonverbale Kommunikation das gegenseitige Verständnis erschweren.

Dieses Fortbildungsseminar soll anhand von Theorie und Beispielen diese Aspekte beleuchten und Mediator*innen helfen, in interkulturellen Situationen konstruktiv damit umzugehen.



Trainerin: Judith McKimm MA

Unternehmensberaterin für interkulturelle Kommunikation, Mediatorin, Trainerin für interkulturelle Kompetenzen und interkulturelles Konfliktmanagement.

Akkreditierte Mediatorin mit Spezialgebiet interkulturelle Mediation, Mitglied des Europäischen Kulturparlaments

Termin: 07. November 2023, 9 Uhr bis 17 Uhr
Kosten: 200,00 Euro (180,00 Euro für **fair!**-AbsolventInnen oder ÖBM-Mitglieder)
Ort: **fair!** Kompetenzzentrum OG, Pradlerstr. 36, 6020 Innsbruck
Anmeldung: office@mediation-fair.at

Teilnahmebestätigung und Anerkennung

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 8 Lehreinheiten. Das Seminar ist für Eingetragene MediatorInnen als Fortbildung gem. § 20 ZivMediatG anerkannt.